

- Be- und Entlüftungsbohrungen jeweils Ø77mm
Je OMEGA Modul 4x Frischluft und 4x Abluft
Für den Zuspeler-PC 1x Frischluft und 1x Abluft
- Bei der Koppelung/Kombination mehrerer Modulen
(z.B. für einen langen Tresen) wird an den Übergängen
zwischen den Einheiten ein EdgeBlending/SoftEdge
realisiert. Hierfür müssen sich die einzelnen
Projektionen an den Übergängen jeweils um
mindestens 5cm überlagern.

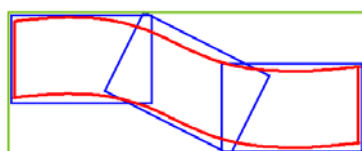
DATUM 20.12.2012
VERSION 1.0

KONTAKT Thomas Schausberger
ANSCHRIFT eyefactive GmbH
Feldstraße 128
22880 Wedel

FON +49 (0)4103 / 90 380 -12
FAX +49 (0)4103 / 90 380 -99

MAIL tschausberger@eyefactive.com

- Beispiel für ein gekrümmtes Display:



rot = sichtbarer Bereich der Projektion
blau = reale „physische“ Bilder von drei Einheiten
grün = Größe der „Szene“ (relevant für die Software-
Entwicklung und Gestaltung der Hintergrund-Grafik)

- Abstand zwischen der Unterseite des Moduls bis Projektionsfläche:
Das CAD-Modell (*.stp) und die bemaßte Zeichnung zeigen einer Bildgröße von 96x60 cm bei einer Installations-Höhe von 93cm. Idealerweise wird eine Installations-Höhe von 98cm gewählt und damit eine Bildgröße von ca 100x62,5 cm projiziert.
- Großzügige Revisionsklappen oder abnehmbare Wand zur Montage der Einheiten nötig.
- Gehäuse innen matt-schwarz lackiert oder mit Folie beklebt (z.B. RAL 9005 – HR)
- Projektions-Oberfläche:
Eine Projektionsfolie (von eyefactive geliefert) ist von oben auf eine Scheibe zu kaschieren. Als Scheibe kann z.B. 6-10mm ESG-Glas, oder 10-25mm Acryl-Glas („Plexiglas“) genutzt werden. Die Projektionsfolie sollte größer als das tatsächlich projizierte Bild geklebt werden (je nach Dicke der Scheibe mindestens 1-3 cm Rand um das projizierte Bild herum)
Die Scheibe kann um den Projektions-Bereich herum von oben oder unten frei gestaltet und z.B. beklebt, bedruckt oder lackiert werden.
- Zuleitung für Spannungsversorgung (230V Schuko, ca. 1 kW je Modul) + ggf. Netzwerk ist vorzusehen.
- Umgebungslicht und Beleuchtung am Installations-Ort:
Keine direkte Beleuchtung der Oberfläche um Schattenwurf der Hände zu vermeiden und einen guten Kontrast der Projektion zu erhalten. Zu vermeiden sind (auch indirekte) Beleuchtungen mit starkem Infrarot-Anteil wie z.B. von Sonnenlicht oder Halogen. Ideale Beleuchtung: LED und alle Leuchtmittel mit geringem Infrarotanteil („kaltes Licht“).